



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 06.10.2020

Anfrage:

Wie wollen wir als Stadt strategische Weichen für die Zukunft stellen - mit Blick auf die engere finanzielle Lage?

Die Steuereinnahmen der Landeshauptstadt brechen derzeit in außerordentlicher Weise ein. Ohne die Unterstützung des Bundes und des Land Bayerns aus dem Solidarpakt 2020 in Höhe von ca. 790 Mio € hätten wir nach heutigem Wissensstand in diesem Jahr ein zusätzliches Defizit in Höhe von 1,358 Mrd. € verbuchen müssen. Dieses zusätzliche Defizit beruht auf den Corona-bedingten Ausgaben gepaart mit den Mindereinnahmen aufgrund der negativen wirtschaftlichen Entwicklung. Ein ähnlicher Mitteltransfer vom Bund an die Kommunen für die folgenden Jahre ist fraglich, da sich auch die Bundesfinanzen dramatisch verschlechtert haben und die Schuldenaufnahme Höchstmarken erreicht und deshalb die Schuldenbremse nun im zweiten Jahr in Folge für 2021 ausgesetzt wird. Eine kurzfristige Verbesserung der finanziellen Lage 2021/22 ist ebenso unwahrscheinlich.¹ Allerdings werden in bestimmten Bereichen, wie z.B. Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft Gelder des Bundes und der EU zur Verfügung gestellt.

Deshalb frage ich den Oberbürgermeister:

1. Welche Szenarien werden hinsichtlich der unsicheren Finanzentwicklung betrachtet? Und welche Maßnahmen werden überlegt, um einen genehmigungsfähigen Haushalt zu gewährleisten (also einen Haushalt, der im Konsumtiven Bereich positiv sein muss)
2. Welche freiwilligen Zahlungen leistet die Stadt München zusammengefasst in Bereichen? Gibt es eine strategische Planung der Stadt München, aus der hervorgeht, wie diese freiwilligen Aufgaben in Zukunft priorisiert werden? Wenn nein, wird daran gearbeitet?
3. Wie wird sichergestellt, dass wir Handlungsspielraum behalten zur Bewältigung von künftigen Krisen? Wie können priorisierte politische Aufgaben, wie z.B. Abwendung des Klimanotstandes oder Bildungsoffensive in finanziell angespannter Lage weiter vorangetrieben werden?

¹ https://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2020/09/23/bundeshaushalt_2021_und_finanplanung_bis_2024_werden_dl_f_20200923_0640_845ab5a2.mp3

4. Ein Rückschlag im Bereich des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes würde wegen seiner großen Reichweite und Betroffenheit der gesamten Bevölkerung selbst bei nur geringen Verschlechterungen z. B. der Luftqualität eine große Zahl an Erkrankungen und Todesfällen verursachen.² Wird bei den Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung auch berücksichtigt, dass Luftqualität und Klimawandel zu den wichtigsten umweltbezogenen Determinanten der menschlichen Gesundheit gehören?³
5. Spielen derzeit oder künftig Umweltgesichtspunkte eine Rolle bei der Abwägung von finanziellen Corona-bedingten Leistungen.
6. Spielen finanzielle Gesichtspunkte bei der Abwägung der Implementation von Corona-Maßnahmen eine Rolle?
7. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm für die nächsten 5 Jahre beläuft sich auf 9 Mrd €, die Liste für geplante und beabsichtigte große Vorhaben summiert sich gar auf 14,2 Mrd €. Das waren Zahlen vor der Corona-Krise und schon damals war es fraglich, ob diese Wunschliste jemals bezahlt werden kann. Welche großen Maßnahmen werden verschoben, welche abgesagt?
8. Wie wird die Tilgung von (möglichen) Krediten die Finanzierung von Investitionen beeinträchtigen?
9. Der Bund stellt 900 Millionen für den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur zur Verfügung⁴ und die EU wird in den kommenden Jahren hohe Fördermittel für Umwelt- und Klimaschutz zur Verfügung stellen.⁵ Das sind nur zwei Beispiele für die "externe" Finanzierung von Münchner Maßnahmen. Wie stellt die Stadt München sicher, diese und ähnliche Förderungen zu sichern?

Initiative:

Sonja Haider
finanzpolitische Sprecherin
Stadtrat

² <https://www.public-health-covid19.de/ergebnisse.html>, dort Hintergrundpapier: [Indirekte Gesundheitsfolgen der aktuellen Maßnahmen zum Infektionsschutz in Deutschland \(PDF\)](#)

³ [Gakidou E, Afshin A, Abajobir AA, et al. Global, regional, and national comparative risk assessment of 84 behavioural, environmental and occupational, and metabolic risks or clusters of risks, 1990–2016: a systematic analysis for the Global Burden of Disease Study 2016. The Lancet 2017; 390\(10100\): 1345–422 \[https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(17\)32366-8\]](#)

⁴ <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/14-milliarden-euro-fuer-den-radverkehr-zwischen>

⁵ https://ec.europa.eu/germany/news/20080601-umwelt-und-klimaschutz-eu_de